

Kreiskämmerin Udelhoven führte zum Jahresabschluss 2014 aus, der Überschuss i. H. v. rd. 3,2 Mio. € resultiere überwiegend aus der Verschiebung von Gebäudesanierungen, hier insbesondere des Berufskollegs Hennef (rd. 1,4 Mio. €), sowie aus Verbesserungen im Teilhaushalt des Kreisjugendamtes (rd. 1,6 Mio. €). Wie im Vorjahr werde die Verwaltung vorschlagen, den Jahresüberschuss der Ausgleichsrücklage zuzuführen, um eventuelle gegenläufige Entwicklungen im Haushalt 2016 ausgleichen zu können.

Abg. Dr. Bieber erkundigte sich nach dem Grund für die Übertragung von Mitteln für Aus- und Fortbildung. Er zeigte sich erstaunt, dass dies das zweite Jahr in Folge geschehe.

Kreiskämmerin Udelhoven sagte die Beantwortung dieser Frage im Protokoll zu. Für den Doppelhaushalt 2015/2016 seien die Mittel für Aus- und Fortbildung gekürzt worden, sodass weitere Mittelübertragungen zukünftig unwahrscheinlicher seien.

*Anmerkung der Verwaltung:*

Für den Bereich der Fortbildungen war eine Ermächtigungsübertragung insbesondere deshalb erforderlich, weil die Fachbereiche verschiedene in 2014 geplante Fortbildungen aufgrund geringer Anmeldezahlen oder Verhinderung von Referenten nicht durchführen konnten und diese 2015 nachgeholt werden.

Darüber hinaus fallen in 2015 noch Kosten für das Nachwuchsförderprogramm an, die nicht veranschlagt waren. Das Programm begann später als geplant, daher haben sich Kosten von 2014 auf 2015 verschoben.